

Evangelische Kirchengemeinde Urspring-Reutti-Ettlenschieß

Pfarrer Roland Bühler

Urspring, 15. November 2013



Sehr geehrte Gemeindemitglieder aus Urspring,

wir danken Ihnen recht herzlich für Ihre Geldspenden im Jahr 2012 für die **Renovierung der Kirche in Urspring**. Dieses Thema wird uns noch eine Zeitlang beschäftigen.

Dieses Jahr haben unsere Bemühungen um ein gutes Miteinander mit dem Christusbund die geplanten ersten Erfolge gebracht. Mit der offiziellen Einweihung des ehemaligen Lagerschuppens im Bankgebäude am 15. Sept. stehen uns nun Räume zur freien Nutzung zur Verfügung. Bereits vor der Einweihung konnten wir das Osternachtfrühstück bereits in diesen Räumen feiern. Auch für das Erntedankfest am 6. Okt. boten die Räumlichkeiten einen sehr schönen Rahmen.



Darüber hinaus ergeben sich durch die Möglichkeiten der WC-Nutzung bei Veranstaltungen in der Kirche weitere Gestaltungsmöglichkeiten für die Kirchenrenovierung. So sind wir nun nicht mehr an einen Neubau des Vorraumes gebunden (hierzu später noch mehr). Die Vereinbarung mit dem Christusbund bringt uns für die nächsten 20 (Gebäudenutzung) bzw. 30 Jahre (WC-Nutzung) eine gute Planungssicherheit und nimmt uns einiges an Last ab.

Wie bereits letztes Jahr im Gemeindebrief mitgeteilt, ist unsere Kirche in einem schlechten Zustand und muss dringend renoviert werden. Solche Renovierungen sind normalerweise alle 50 Jahre geplant, wofür auch entsprechende Rücklagen gebildet werden müssen. Die letzte Generalsanierung fand 1969 statt und ist somit durchaus im zeitlichen Rahmen.



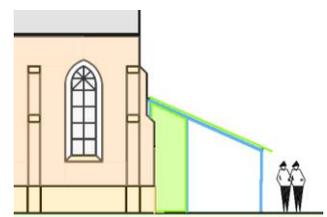
Durch die geänderten Rahmenbedingungen mit der Christusbund-Partnerschaft, wurde die ursprüngliche Planung für den Neubau des Eingangsbereiches hinfällig und wir mussten erneut eine Begehung und Kostenplanung mit der Architektin des Oberkirchenrates durchführen. Diese erneute Kostenschätzung war für uns ein gehöriger Schock der dazu führte, dass wir uns über die Alternativen bei der Renovierung weitere Gedanken machen müssen.

Die Kostenschätzung der Architektin beruhte dabei auf 3 Renovierungsabschnitte.

- Abschnitt 1: Windfang und Westseite renovieren für 95.000,- €
- Abschnitt 2: Außensanierung Schiff, Turm und Dach für 250.000,- €
- Abschnitt 3: Innenrenovierung (spez. Chor) für 225.000,- €

Bei diesen Kosten stellt sich schon die Frage wie unsere kleine Gemeinde diese Aufgaben stemmen kann. Wir müssen uns deshalb Gedanken machen, wo wir bei der Sanierung sparen können. Bei vielen Arbeiten können durch Eigenleistungen große Kosten gespart werden, wie die Renovierung der Molke in Reutti gezeigt hat. Hier hoffen wir auf rege Hilfsangebote aus der Bevölkerung wenn die Arbeiten beginnen.

Bei dem ersten Abschnitt ist auch die Überlegung ob durch ein Abriss des Windfanges und Ersatz durch ein einfaches Glasdach die Kosten gedrückt werden können. Hier muss aber noch eine Entscheidung des Denkmalamtes abgewartet werden. Obwohl unsere Kirche erst gute 150 Jahre alt ist, steht sie bereits unter Denkmalschutz.

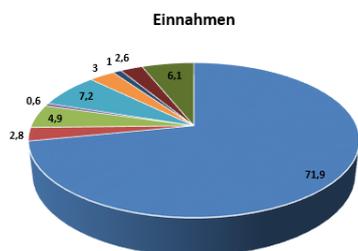


Für jeden sichtbar sind die Schäden an der Außenfassade. Diese Schäden müssen zuerst behoben werden bevor im Inneren mit der Renovierung begonnen werden

kann. Der Innenbereich wird sich dadurch sicher noch ein paar Jahre verzögern bis wir die nötigen finanziellen Eigenmittel aufgebracht haben.

Nachdem in den letzten Wochen und Monaten sehr viel über die Finanzen der Kirchen in den Medien gesprochen und diskutiert wurde, möchten wir die Gelegenheit nutzen sie etwas mehr über die Finanzen in unserer Kirchengemeinde zu informieren.

Auch die kleinste Kirchengemeinde muss jedes Jahr einen Haushaltsplan aufstellen und genaue Rechenschaft ablegen über alle Einnahmen und Ausgaben. Dieser Plan muss Kirchenbezirk in Ulm genehmigt werden.

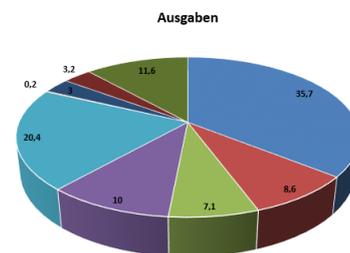


Auf der **Einnahmenseite** stehen uns für die Kirchengemeinde Urspring und Reutti zusammen ca. 80.000 € zur Verfügung. Die Aufteilung nach Gemeindeglieder ist dabei ca. 2/3 für Urspring und 1/3 für Reutti. Die Kirchengemeinde Ettlenschieß hat einen eigenen Haushalt.

Von unseren Einnahmen ist der größte Block der Anteil an der ev. Kirchensteuer die wir von ihnen als Anteil aus der Lohnsteuer bekommen. Dieser Betrag ist nur abhängig von der Anzahl der gemeldeten evangelischen

Mitbürger in unserer Gemeinde. Dieser Betrag von ca. 60.000,-€ sind ca. 72% unserer Einkünfte. Weitere relevante Einkünfte sind das Opfer und Spenden mit ca. 10% wovon wir ca. 3% wieder weiterleiten müssen (Diakonie, Brot für die Welt, etc.). Aus dem Vermögenshaushalt und den Rücklagen kommen ca. 6%. Der freiwillige Gemeindebeitrag um den wir sie heute bitten macht ca. 3% aus. Der Rest sind kleinere prozentuale Anteile.

Auf der **Ausgabenseite** sind die größten Blöcke die Personalkosten mit ca. 35% (ohne Pfarrer), die Umlage an den Kirchenbezirk für überregionale Aktivitäten mit ca. 20%, Gebäudeunterhaltung und Rücklagen für Renovierungen mit ca. 20%, Sachkosten mit ca. 10% und Bewirtschaftungskosten (z. Bsp. Heizung in Kirche, etc.) mit ca. 10%.



Wie sie sehen, stehen für beide Gemeinden keine großen Summen zur Verfügung. Mit diesem Hintergrund ist eine Kirchenrenovierung, die das zig-fache des Haushaltes ausmacht ohne die massive Unterstützung von ihnen nicht zu stemmen und muss sich auf mehrere Jahre verteilen.

Wir bitten sie deshalb auch dieses Jahr um eine wohlwollende finanzielle Hilfe damit wird die vor uns liegenden Aufgaben meistern können.

Am 1. Dez. wird ein neuer Kirchengemeinderat gewählt. Leider scheiden aus Altersgründen Otto Bührlle und Johannes Hoffmann aus dem Gremium aus. Wir möchten uns auf diesem Weg ganz herzlich für ihr Engagement und Bereitschaft für dieses Ehrenamt bedanken und freuen uns dass sie weiterhin ihre Hilfsbereitschaft bei diversen Tätigkeiten angeboten haben.

Für das Jahr 2013 freuen wir uns, wenn Sie uns mit einem freiwilligen Gemeindebeitrag für die **Renovierung der Urspringer Kirche** unterstützen. Wir hoffen, dass wir durch ihre Spenden und einer zügigen Genehmigung mit ersten Maßnahmen im Jahr 2014 beginnen können um eine weitere Beschädigung an der Bausubstanz zu vermeiden.

Natürlich können Sie uns auch Geld ohne konkrete Zweckbestimmung zukommen lassen.

Es grüßt Sie recht herzlich Pfarrer Roland Bühler mit dem Kirchengemeinderat Urspring und Reutti